

CDU will stärkste Kraft werden

Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbands Dassel

DASSEL. Die CDU habe bei der kommenden Bundestagswahl die große Chance, die Regierung mit einem Kanzler Friedrich Merz zu stellen, sagte Joachim Stünkel bei der Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbands Dassel in »Bartels Scheune« in Deitersen. Krachend gescheitert sei die Ampel. Gemeinsam sollen sich alle dafür einsetzen, dass die CDU wieder an die Regierung komme, um gute Weichen für die Zukunft zu stellen und Deutschland wieder in ruhige Gewässer zu führen.

Stünkel begrüßte zahlreiche Anwesende, darunter auch den Kreisvorsitzenden David Artschwager. Dieser erklärte, dass man weiter in spannenden und herausfordernden Zeiten lebe. Er dankte allen, die sich immer wieder für CDU und Demokratie einsetzen.

Mittelständische Betriebe seien der Motor der deutschen Wirtschaft, auf sie müsse man bauen, betonte Artschwager. Auf allen Ebenen sei die CDU gefragt, gegen grüne Illusionen realpolitisch vorzugehen, aber auch ökonomisch und ökologisch zu denken. Die SPD und ihre Ampelregierung seien gescheitert. Für Stabilität und starke Wirtschaft stehe die CDU – auch in Zukunft.

Ob Kriege in der Ukraine oder am Gaza-Streifen oder Donald Trump in den USA, große Herausforderungen stehen an. Die CDU will wieder eine stabile Politik etablieren sowie für EU- und NATO-Mitglieder ein starker und verlässlicher Partner sein.

Auch sollte man nicht auf jeden Trump-Kommentar reagieren, sondern sachlich agieren. Die EU sei der stärkste Binnenmarkt und die größte Freihandelszone der Welt, diese Wichtigkeit sollte man mehr verdeutlichen – auch gegen Donald Trump.

In Deutschland müsse man dringend den Mittelstand entlasten, den Bürokratismus

schmälern und bezahlbare Energieversorgung angehen, das will die CDU. Sich zu engagieren für den Wahlkampf, dazu lud Artschwager ein. Ziel sei: »Wir müssen bei der Bundestagswahl so stark werden, dass sich andere Parteien nach uns richten müssen.«

Dem stimmte Joachim Stünkel zu. Man brauche nicht nur eine starke CDU, um Wahlen zu gewinnen, sondern um Deutschland auf allen Ebenen positiv zu prägen und voranzubringen.

In Dassel arbeite man in der Ratsgruppe Perspektive gut zusammen und habe schon einiges erreicht. Zahlreiche Dinge »packte« man im vergangenen Jahr an und führte Ver-

bastian Lechner zu Besuch: bei der Europawahl im Mai erreichten die Christdemokraten fünf Prozent mehr als die SPD. In die Region kam Dr. Marco Mohrmann. Eine interessante Veranstaltung mit ihm gab es in der Reithalle in Hunnesrück. Anfang Januar fand der diesjährige Neujahrsauftakt in Deitersen statt. Zu Gast war der CDU-Bundestagskandidat für den Wahlkreis Northeim-Goslar-Göttingen, Dr. Constantin Weigel. Er hielt einen Impulsvortrag. Es schloss sich eine interessante Diskussion an.

Nach der Genehmigung des Protokolls der vergangenen Versammlung und dem Gedenken an die Verstorbenen stand der Kassenbericht an, den Lars Messerschmidt vortrug. Die Kassenprüfer lobten die Kassenführung. Der Vorstand erhielt Entlastung.

Die Wahlleitung übernahm David Artschwager. Stimmzähler waren Elisabeth Mörlins und Elias Kreuzinger. Als Vorsitzender des CDU-Stadtverbands wurde Joachim Stünkel wiedergewählt. Stellvertreter sind Ludolf von Dassel, Hannes Garbelmann und Marko Schwartz. Als Schriftführerin stand die langjährige Amtsinhaberin Mechthild Falke nicht mehr zur Verfügung.

Ihr Nachfolger ist Elias Kreuzinger. Schatzmeister bleibt Lars Messerschmidt. Beisitzer sind Ilse-Marie Fricke, Klaus-Dieter Golze, Günther Kelter, Manfred Rose, Volker Vierroth, Jobst Volger und neu Mark Melching.

»Mitglieder sind wichtige Rohstoffe der Partei«, erklärte Stünkel. Ausgezeichnet wurden für lange Mitgliedschaft

in der CDU: für 20 Jahre Carsten Mörlins und Elisabeth Mörlins, für 25 Jahre Nicole Reitemeyer, für 30 Jahre Annegret Philipps-Müller und für 35 Jahre Manfred Klie. Schon 50 Jahre in der CDU ist Ludolf von Dassel, 55 Jahre Helga Ebeling und sogar 60 Jahre Jochen Runge.



Für lange Mitgliedschaften in der CDU zeichneten Stadtverbandsvorsitzender Joachim Stünkel (rechts) und Kreisvorsitzender David Artschwager (links) aus (von links) Elisabeth Mörlins, Helga Ebeling und Ludolf von Dassel.

Foto: Rudloff

anstaltungen durch. 2024 begann mit dem gut besuchten Neujahrsauftakt mit Fritz Güntzler. Am 20. Januar beteiligte sich die CDU an einer Demonstration gegen Rechts. Wie die AfD aufträte und welche Wortwahl benutzt werde, sei erschreckend, so Stünkel. Im April war CDU-Landesvorsitzender Se-